



# Kapitalmärkte Daily

## US-Zinswende auf die lange Bank geschoben

Donnerstag, 18. April 2024

- Powell dämpft Erwartungen
- Gute Q1-Zahlen der US-Banken
- Start in die heimische Berichtssaison

### Schuss vor den Bug

Gemäß Fed-Chef Jerome Powell nagen die jüngsten Inflationszahlen stark an der Zuversicht der US-Währungshüter, dass die Teuerung demnächst nachhaltig in Richtung des ausgegebenen Inflationsziels von 2 % sinken wird. Deshalb, sowie aufgrund des noch immer robusten US-Arbeitsmarkts, sei es derzeit weiter angebracht, die straffe Geldpolitik wirken zu lassen. Die vor noch nicht allzu langer Zeit für das Frühjahr, und zuletzt wenigstens für Juni oder Juli erwartete US-Leitzinswende, könnte daher womöglich noch länger auf sich warten lassen. In dieses Bild passt, dass sich gemäß dem gestern Abend veröffentlichten Konjunkturbericht der Fed, dem sogenannten Beige Book, die wirtschaftlichen Aktivitäten in den USA von Ende Februar bis Anfang April sogar noch ausgeweitet haben.

### Inflation auch auf der Insel zäh

Aber nicht nur in den USA zeigt sich der Rückgang der Teuerung zäher als gedacht, sondern auch im Vereinigten Königreich. Gestern wurden dort die Inflationszahlen für März veröffentlicht. Die Kernrate sank zwar von 4,5 % auf 4,2 % YoY, und in der Headline ging es von 3,4 % auf 3,2 % YoY nach unten. Im Konsens war für beide Werte jedoch ein um einen Zehntelprozentpunkt stärkerer Rückgang erwartet worden.

### Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
DAX	17.770	4	18.492	16.432	
MDAX	25.927	-47	27.268	25.250	
Euro Stoxx 50	4.914	-3	5.083	4.403	
S&P 500	5.022	-29	5.254	4.689	
Nasdaq	15.683	-182	16.442	14.510	
VDAXNEW (in %)	17,0	-1,0	18,0	11,4	

### Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung		2024	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
Bund-Rendite 2Y	3,045	0,01	3,06	2,53	
Bund-Rendite 10Y	2,453	-0,02	2,47	2,02	
US-Treasury 2Y	4,998	-0,04	5,04	4,22	
US-Treasury 10Y	4,586	-0,08	4,66	3,86	
Bund-Future	131,45	0,24	137,22	131,21	

## US-Großbanken mit Gewinnsprung

Am Anfang der US-Berichtssaison stehen traditionell die Zahlen der Großbanken. Nachdem mit Bank of America, Citigroup, Goldman Sachs, JPMorgan Chase, Morgan Stanley und Wells Fargo inzwischen sämtliche führenden US-Kreditinstitute berichtet haben, lässt sich hierfür ein durchaus positives Fazit ziehen: Fünf der sechs Gesellschaften legten für Q1/2024 bessere Zahlen vor als im vorausgegangenen vierten Quartal 2023. In genauso vielen Fällen wurden dabei auch die Analystenerwartungen übertroffen. Bei vier Instituten fiel der Gewinn je Aktie sogar mehr als doppelt so hoch aus wie im Schlussquartal 2023. Trotzdem lag dieser lediglich bei der Hälfte der Gesellschaften höher als im Auftaktquartal 2023.

>100 %

EPS-Verbesserung  
in Q1/24 ggü. Q4/23

Vier der sechs führenden  
US-Banken konnten ihren  
Quartalsgewinn in Q1/2024  
gegenüber Q4/2023 um mehr  
als 100 % steigern.

## Berichtssaison setzt sich fort

Heute berichten insgesamt elf Mitglieder aus dem S&P 500 zum abgelaufenen Geschäftsquartal. International dürften hiervon insbesondere die Zahlen von Netflix, welche allerdings erst für den späten Abend terminiert sind, von großem Interesse sein. Nachdem die niederländische ASML gestern den Startschuss in die europäische Berichtssaison gab und dabei über einen schwachen Auftragseingang klagte, richtet sich der Blick im Euro Stoxx 50 heute mit den Quartalszahlen von Nokia und Nordea nach Skandinavien. Mit Sartorius gewährt zudem das erste DAX-Mitglied einen Blick in seine Bücher.

## Erholung von US-Immobilien stockt

Mit den Zahlen zu den US-weiten Verkäufen bestehender Häuser setzt sich das Set an Daten zur aktuellen Verfassung des US-Immobilienmarkts heute weiter fort. Zuvor waren bereits der NAHB-Index, ein Frühindikator, veröffentlicht worden, welcher nach vier Anstiegen in Folge nun erstmals wieder nur noch auf der Stelle trat. Zudem fiel die Zahl an Baugenehmigungen um 6,2 % niedriger aus als im Monat davor, bei den Neubaubeginnen lag der jüngste Wert sogar um 14,7 % niedriger. Und für die Zahlen zu den Verkäufen bestehender Häuser wird im Konsens ein um 4,1 % niedrigerer Wert als im Vormonat erwartet.

Uwe Streich,  
Investmentanalyst



## Credits



iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



iBoxx €	Änderung		2024	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Euro Sovereigns	3,149	-0,03	3,18	2,85
Bunds	2,555	-0,02	2,57	2,12
SSA	3,212	-0,03	3,24	2,87
Covered	3,264	-0,02	3,30	2,89
Non-Financials	3,686	-0,02	3,73	3,35
Financials	3,987	-0,01	4,09	3,77
NF High Yield	6,363	-0,02	6,38	5,94

Renditen in %

## Devisen



EURUSD



Währung	Änderung		2024	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
EURUSD	1,0637	0,0005	1,1047	1,0627
EURCHF	0,9711	0,0006	0,9832	0,9286
EURGBP	0,8543	-0,0002	0,8669	0,8505
EURJPY	164,50	0,1570	164,83	155,33
USDCNY	7,2352	-0,0042	7,2394	7,0922
USDCHF	0,9130	0,0001	0,9141	0,8417
USDJPY	154,66	0,0750	154,66	140,98

## Rohstoffe



Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Änderung		2024	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Brent Rohöl (Spot, USD/bl.)	88,88	-1,37	91,61	75,77
Gold (USD/oz.)	2.390	3,92	2.413	1.989
Silber (USD/oz.)	28,47	0,22	29,03	22,085
Kupfer LME (3M, USD/t)	9.583	115	9.583	8.169
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.587	26	2.587	2.159
Nickel LME (3M, USD/t)	18.238	512	18.551	15.921
Zink LME (3M, USD/t)	2.839	68	2.839	2.301
Blei LME (3M, USD/t)	2.156	8	2.177	1.998
CO <sub>2</sub> -Preis Spot EEX (EUR/t)	68,08	-3,51	77,25	50,5

# Prognosen

Konjunktur					
in %		2022	2023e	2024e	2025e
Deutschland	BIP	1,9	-0,1	0,3	1,0
	Inflation	6,9	5,9	2,5	2,1
Euroraum	BIP	3,5	0,5	0,8	1,2
	Inflation	8,4	5,4	2,2	2,1
USA	BIP	1,9	2,5	2,0	2,0
	Inflation	8,0	4,1	3,0	2,4
China	BIP	3,0	5,2	3,5	4,0
	Inflation	2,0	0,2	1,7	2,2
Welt	BIP	3,5	2,9	2,8	3,3
	Inflation	8,7	5,3	2,9	3,0

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)					
Euroraum		Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
EZB Hauptrefisatz		4,500	4,25	3,15	2,65
EZB Einlagesatz		4,000	3,75	3,00	2,50
Tagesgeld (€STR)*		3,911	3,65	2,95	2,45
3M Euribor		3,895	3,60	2,90	2,45
Swap 2J		3,272	2,75	2,35	1,95
Swap 5J		2,851	2,45	2,45	2,25
Swap 10J		2,769	2,45	2,55	2,60
Bund 2J		3,045	2,40	2,00	1,65
Bund 5J		2,505	2,05	2,05	1,90
Bund 10J		2,453	2,10	2,20	2,25
USA		Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
Fed Funds Target Rate		5,500	5,50	4,50	4,25
Tagesgeld (SOFR)*		5,310	5,30	4,30	4,05
3M USD Geldmarkt		5,326	5,15	4,25	4,00
Swap 2J		4,838	4,15	3,90	3,65
Swap 5J		4,358	3,65	3,75	3,80
Swap 10J		4,199	3,60	3,80	4,15
Treasury 2J		4,998	4,30	4,00	3,80
Treasury 5J		4,615	3,90	4,00	4,05
Treasury 10J		4,586	3,95	4,20	4,50
Weitere Industriestaaten		Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
UK Tagesgeld (SONIA)*		5,198	4,95	4,45	3,95
UK 10Y Staatsanleihe		4,261	3,75	3,90	3,95
Schweiz Tagesgeld (SARON)*		1,450	1,45	1,20	0,95
Schweiz 10Y Staatsanleihe		0,739	0,65	0,70	0,70

\* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt				
in Punkten	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
DAX	17.770	17.500	18.500	19.500
Euro Stoxx 50	4.914	4.800	5.100	5.200
S&P 500	5.022	5.000	5.300	5.500
Nikkei 225	37.962	38.000	40.000	42.000

Rohstoffe				
	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
Brent (in USD/Barrel)	88,88	80	75	75
Gold (in USD/Feinunze)	2.390	2.000	2.100	2.200
Silber (in USD/Feinunze)	28,47	25	26	27

Devisen				
Hauptwährungen	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
EURUSD	1,064	1,06	1,05	1,03
EURJPY	164,499	159	157	157
EURCHF	0,971	1,00	1,00	1,00
EURGBP	0,854	0,82	0,82	0,82
EURCNY	7,732	7,75	7,75	7,65
Weitere Währungen	Vortag	30.06.2024	31.12.2024	30.06.2025
EURAUD	1,657	1,59	1,54	1,49
EURBRL	5,573	5,50	5,40	5,30
EURCAD	1,469	1,44	1,40	1,39
EURCZK	25,255	24,50	24,20	23,80
EURHUF	394,225	390	380	370
EURMXN	18,042	19,30	19,60	19,20
EURNOK	11,729	11,30	11,00	10,20
EURPLN	4,347	4,35	4,40	4,30
EURRON	4,976	5,07	5,12	5,20
EURRUB	100,223	90,00	95,00	95,00
EURTRY	34,581	32,00	29,00	27,50
EURZAR	20,264	21,60	22,40	22,00



## Termine des Tages

ZEIT	LAND		PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE <sup>1)</sup>	LETZTER WERT <sup>2)</sup>	WICHTIGKEIT
DONNERSTAG, 18.04.2024							
14:30	USA	Philadelphia Fed Index	Apr	5,0	-1,5	3,2	**
15:15	USA	Rede FOMC-Vize Williams					***
16:00	USA	Verkäufe bestehender Häuser (in Mio.)	Mrz	4,20	4,09	4,38	**
16:00	USA	Index der Frühindikatoren	Mrz	-	-0,1	0,1	*

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters

2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

# Tabellen

## Weitere Zinsen und Swapsätze

	Vortag	Änderung		2024	
		zum Vortag	Hoch	Tief	
EURIBOR 1M	3,828	-0,027	3,895	3,817	
EURIBOR 6M	3,842	0,000	3,944	3,820	
USD-LIBOR 1M*	5,433	0,003	5,469	5,430	
USD-LIBOR 6M*	5,733	0,023	5,734	5,512	
CHF Swap 10Y	1,331	-0,009	1,433	1,208	
JPY Swap 10Y	1,051	-0,011	1,063	0,814	
GBP Swap 10Y	4,215	-0,048	4,263	3,568	
EUR Swap 30Y	2,463	-0,050	2,537	2,295	

\* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



## Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

	Vortag	Änderung		2024		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief		
Belgien	2,96	-0,02	2,98	2,60	50	
Deutschland	2,45	-0,02	2,47	2,02	-	
Frankreich	2,99	-0,02	3,01	2,47	53	
Griechenland	4,04	-0,03	4,08	3,78	159	
Italien	3,89	-0,03	3,97	3,53	143	
Niederlande	2,73	-0,02	2,75	2,32	28	
Portugal	3,09	-0,03	3,12	2,57	63	
Spanien	3,31	-0,03	3,33	2,95	85	

## Weitere Devisen

	Vortag	Änderung		2024	
		zum Vortag	Hoch	Tief	
EURDKK	7,461	0,001	7,461	7,453	
EURSEK	11,696	0,067	11,696	11,133	
EURCNH	7,732	0,019	7,883	7,712	
EURHKD	8,330	0,003	8,626	8,320	
EURSGD	1,450	-0,001	1,463	1,445	
EURNZD	1,803	-0,005	1,807	1,745	
GBPUSD	1,245	0,001	1,288	1,244	

## Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

iBoxx ASW Spreads nach Sektoren	Vortag	2024				
		1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,1)*	75	0	4	-3	88	71
Automobiles & Parts	85	-1	5	-10	111	80
Chemicals	65	-1	3	-3	76	62
Construction & Materials	80	0	2	-4	96	77
Food & Beverage	58	-1	6	6	63	52
Health Care	70	-2	5	-1	80	65
Industrial Goods & Serv.	70	0	3	-3	82	67
Media	65	-2	5	0	77	59
Oil & Gas	85	1	3	-8	102	82
Personal & Household G.	72	0	6	-6	83	65
Retail	79	-1	5	-22	111	74
Technology	69	0	4	-8	88	65
Telecommunications	78	-1	5	1	88	73
Utilities	86	1	3	-3	99	83

\* Duration (Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

Spreads nach Sektoren	Vortag	2024				
		1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Financials (4)*	99	0	5	-17	125	94
Banks	92	-1	6	-13	118	86
Insurance	124	2	4	-26	154	119
Real Estate	127	1	1	-29	159	125
Main	62	0	7	4	65	51
Crossover	341	-2	33	31	343	289
Senior Financials	70	-1	7	3	74	58
Sub Financials	126	0	13	4	137	105

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: LSEG, LBBW Research

## Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 18.04.2024 07:18

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart